

- WESTRICH, P. & H. H. DATHE (1997): Die Bienenarten Deutschlands (Hymenoptera, Apidae). Ein aktualisiertes Verzeichnis mit kritischen Anmerkungen. – Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 32: 3-4.
- WESTRICH, P. & DATHE, H. H. (1998): Die Bienenarten Deutschlands (Hymenoptera, Apidae). Berichtigungen und Ergänzungen. – Entomologische Zeitschrift mit Insekten-Börse 108: 154-156.
- WESTRICH, P., SCHWENNINGER, H. R., DATHE, H. H., RIEMANN, H., SAURE C., VOITH J. & WEBER, K. (1998): Rote Liste der Bienen (Hymenoptera: Apidae). - In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKER, H. & PRETSCHER, P. (Bearbeiter), Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55: 119-129; Bonn-Bad Godesberg.
- WESTRICH, P., SCHWENNINGER, H. R., HERRMANN, M., KLATT, M., KLEMM, M., PROSI, R. & SCHANOWSKI, A. (2000): Rote Liste der Bienen Baden-Württembergs. – Naturschutz Praxis, Artenschutz 4, 48 S.
- WILLIAMS, P. (1998): An annotated checklist of bumble bees with an analysis of patterns of description (Hymenoptera: Apidae, Bombini). – Bull. nat. Hist. Mus. Lond. (Ent.) 67(1): 79-152.
- WILLIAMS, P. (2004): Does specialization explain rarity and decline among British bumblebees? A response to GOULSON et al. – Biological Conservation 122: 33-43.

Manuskripteingang: 16.2.2005

Anschrift des Verfassers:

Dr. Paul Westrich  
Lichtensteinstr. 17  
D-72127 Kusterdingen

## PERSONALIA

### Auszeichnungen verdienter Entomologen

#### FABRICIUS-Medaille für P. ANDREAS WERNER EBMER

Mit der Verleihung der FABRICIUS-Medaille 2005 der DGaE an P. ANDREAS W. EBMER (Puchenau b. Linz) auf der Dresdener Tagung wurde, wie es in der Urkunde heißt, sein „herausragendes entomologisches Gesamtwerk, insbesondere seine grundlegenden Beiträge zur Systematik, Zoogeographie und Faunistik der Furchenbienen (Halictidae)“ gewürdigt.

Nach PAUL BLÜTHGEN, der 1964 diese renommierte Auszeichnung bekam, wurde erneut ein bedeutender Apidologe geehrt, der sich den Halictidae gewidmet hat. Die Gattungen *Halictus* und *Lasios glossum* gelten als taxonomisch überaus schwierig. Seit Erscheinen seiner „Bienen des Genus *Halictus* s. l. im Großraum von Linz“ (1969-1971) hat sich P. EBMER zur ersten Autorität für die nicht-parasitischen Halictidae der Paläarktis entwickelt. Er legte über 80 taxonomische und ökofaunistische Publikationen vor, von denen viele von grundsätzlicher Bedeutung sind. Er beschrieb 185 Arten und 41 Unterarten, von 69 Taxa das jeweils andere Geschlecht.

EBMER gilt als der beste Kenner der Gebirge Südeuropas, namentlich der Hochgebirgsregionen, die er durch zahlreiche Sammelreisen systematisch erschlossen hat. Derzeit bearbeitet er schwerpunktmäßig Kärnten (Karawanken, Nationalpark Hohe Tauern). Erwähnenswert sind seine Expeditionen in die Türkei und den Iran, nach Nordafrika, Iberien und auf die Mittelmeerinseln. Seine Beiträge haben wesentlich zum Ansehen der Linzer Entomologie als europäisches Zentrum der Apidologie beigetragen.

HOLGER H. DATHE



P. ANDREAS W. EBMER am 21.3.2005 bei der Tagung der DGaE in Dresden. Foto: G. TSCHUCH.